

Maiandacht

2.5.2013

Innermayr-Kapelle

„Der Weg als Bild für unser Leben“



Begrüßung: (Seelsorger)

Einleitung:

Liebe Pfarrgemeinde

Maiandachten sind heutzutage großteils Marienandachten – früher waren sie viel mehr reine Flurgebete, wo um das Gedeihen der Feldfrüchte gebetet wurde. Die Mariensymbolik des Mai ergibt sich aus dem farbenreichen Aufblühen der Natur in diesen Wochen. Als erste und schönste Blüte der Erlösung – „als Frühling des Heils“ – gilt in der katholischen Spiritualität die Gottesmutter.

Der Stellenwert der Maiandachten blüht wieder auf, denn gerade der Gemeinschaftscharakter widerspiegelt eine wesentliche Rolle dieser Andachtsform. Die Leute wollen ganz einfach zusammenkommen, sich eine halbe Stunde oder mehr Zeit nehmen für Besinnung und Gebet und dann noch im Anschluss gemütlich beisammen sein.

Gerade dieses Öffnen, das Gespräch und die herzliche Begegnung mit den Menschen verspüren wir beim neu gewählten Papst Franziskus.

Er hat mit seiner Einfachheit und Güte im Handumdrehen die Herzen vieler Menschen gewonnen. Schließen wir heute unseren frisch gewählten Papst in unser Gebet ein.

Lied: Maria dich lieben... (Nr. 22, GL 594, 1 – 3)

Text: ()

„Unser Leben, ein Gehen durch die Zeit...“

Unser Leben, ein Gehen durch die Zeit, verbunden mit Höhen und Tiefen, mit freudigen Ereignissen mit Anstrengungen und glücklichen Stunden, aber auch oft mit Trauer und Leid.

Der Weg ist ein Bild für unser Leben. Unser Lebensweg, ein ständiges Geschehen, sich auf den Weg machen, unterwegs sein, bekannte Wege verlassen, Vertrautes hinter sich lassen, neu aufbrechen.

Wir müssen uns immer wieder entscheiden, umorientieren, umdenken, neue Wege gehen. Wir sind unterwegs, ein Leben lang; unterwegs auf vielen Straßen und Wegen.

Manches haben wir schon hinter uns gelassen; manche Wege sind wir schon des Öfteren gegangen und haben dabei einige enge Grenzen, Ohnmacht, Ängstlichkeit, aber auch Geborgenheit erfahren.

Unser Lebensweg verläuft nicht immer geradlinig, wir wissen nicht, was unser Lebensweg alles bringt.

Es ist gut, in den Höhen und Tiefen unseres Lebens nicht allein zu sein. Wegbegleiter können lebensentscheidend sein.

Text: „Menschen wünsche ich mir“

A: Menschen wünsche ich mir,
denen ich vertrauen kann
und die mir vertrauen.

B: Menschen wünsche ich mir,
die in hellen und dunklen Stunden da sind.

A: Menschen wünsche ich mir,
die mit mir unterwegs sind,
die mich begleiten und mir nahe sind.

B: Menschen wünsche ich mir,
mit denen ich gern zusammen bin,
die mein Leben teilen.

A: Menschen wünsche ich mir,
die da sind,
manchmal ohne große Worte.

B: Menschen wünsche ich mir,
mit denen ich Leben,
Zeit und Glauben teilen kann.

A: Menschen wünsche ich mir,
die mit mir zusammen einen Weg
in eine vielleicht ungewohnte
und unbekanntere Richtung gehen.

B: Menschen wünsche ich mir,
die mir helfen weiterzugehen,
wenn die Kraft fehlt,
ich keine Perspektive mehr sehe.

A: Menschen wünsche ich mir
die da sind, die mit mir gehen,
die erfahrbar machen:
Gottes Liebe ist mitten unter uns!

Evangelium Joh. 14, 1-6

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Persönliche Worte: (Priester)

Lied: Magnifikat (Kanon)

Text:

Geh mit uns,
bleibe bei uns, Herr.
Wenn wir enttäuscht oder traurig sind.
Wenn wir keine Antworten
auf unsere Fragen bekommen
Wenn wir verzweifelt und mutlos sind
Und richte uns wieder auf.

Geh mit uns,
bleibe bei uns, Herr.
Wenn wir uns verlaufen haben
In den Irrwegen und Sackgassen unseres Lebens
Und zeige uns den Weg.

Geh mit uns,
bleibe bei uns, Herr.
Wenn unser Glaube, unsere Liebe
und unsere Hoffnung klein geworden sind.
Und gib uns neuen Mut.
Vor mir liegt ein Weg, mein Weg....
Ich will ihn gehen mit dir, Herr.

Ich will offen sein für das,
was mir begegnet.
Ich weiß, das Ziel unseres Lebens
liegt nicht in uns,
wir können es nicht selbst machen.
Das Ziel unseres Lebens
Wird uns von Gott geschenkt.

Vor mir liegt ein Weg ...
Ich will ihn gehen mit Dir.

Und weil viele mit mir In der Gemeinschaft der Kirche
unterwegs sind,
können wir uns gegenseitig ermutigen,
stärken und helfen.
Herr, geh mit uns und bleib bei uns.

Gebet:

Großer und heiliger Gott,
so wie du bisher mit mir warst,
so wirst du mich auch in Zukunft begleiten.
Daran glaube ich,
darauf vertraue ich.
Darum bitte ich,
dafür danke ich dir.
Großer und heiliger Gott,
sei mit mir an jedem neuen Tag!
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für mich. Amen.

Lied: Voll Vertrauen gehen wir

Segensgebet für unser Land: (Priester)

Herr, wir danken dir für dieses Land, wo wir leben: die Berge, die Täler, die Felder, die Gärten, die Wälder, die Wasser. Keine Verblendung zerstöre das Werk deiner Hände.

Herr, die Häuser, die wir bauen, unsere Dörfer, unsere Städte, seien Orte der Hoffnung und des Friedens. Keine Verhärtung verschließe unsere Türen vor Menschen in Not. Herr, die Stätten, wo wir arbeiten, seien Stätten der Zuversicht, wo der Mensch etwas gilt und sein Tun. Keine Mutlosigkeit hindere uns, mit Verantwortung die Zukunft zu gestalten.

Herr, die Straßen unseres Landes mögen Wege sein, die Menschen zueinander führen. Keine Angst und kein Vorurteil trenne uns von den Fernen und den Nahen.

Herr, die Kirchen unseres Landes mögen heilige Orte sein, wo wir auf dein Wort hören, für einander einen Namen haben und Dein Name geheiligt wird.

Herr, behüte dieses Land, segne die Menschen die hier wohnen.

So segne unser Land und uns alle der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Gebet für Verstorbene

Schlusslied: Glorwürdige Königin (1.-3. Str.)

